Die Mecklenburger RADTOUR

Für Aufsteiger und Entdecker: Radurlaub in Deutschland und Europa

Mecklenburger Radtour aus Stralsund bietet Raderlebnisreisen mit Rund-um-Paket

Durch tiefgrüne Wälder, vorbei am seidenglatten Meer, entlang uriger Kanäle oder durch sonnengelbe Raps- und rote Mohnfelder – Deutschland und Europa locken mit zahllosen Fern- und Rundwegen, die Naturliebhaber, Erholungssuchende und Aktivurlauber gleichermaßen anziehen. Am besten lassen sich die abwechslungsreichen Regionen per Pedes entdecken, wird inzwischen fast überall eine für Radfahrer hervorragende Infrastruktur geboten. Allein in Deutschland, Dänemark und Österreich gibt es rund 50 zertifizierte Radfernwege, die Urlaubsfreuden auf rund 14.000 Kilometern versprechen. Mehr als 5.500 Gastbetriebe in Deutschland sind inzwischen auf Radurlauber eingestellt und bieten abschließbare Stellplätze für Fahrräder, notwendiges Zubehör oder einen Trockenraum für Gepäck und Tourenbekleidung. Sowohl Neuaufsteiger als auch erfahrene Pedalritter finden zwischen Ostsee und Alpen und zwischen Baltikum und Benelux die perfekte Tour – etwa auf Radwegen an Nord- und Ostseeküste oder bei hügeligen Herausforderungen im Rheingau und an den bayerischen Seen. Die schönsten Touren sind im Folgenden vorgestellt. Viele weitere sind unter www.mecklenburger-radtour.de zu finden und zu buchen.

Immer mit Meerblick: Der Ostseeküstenradweg zwischen Lübeck und Stralsund
Stolze und prachtvolle Hansestädte, Seebäder mit jeder Menge Flair, wunderschöne Strände sowie vier Inseln machen den deutschen Ostseeküstenradweg, der in seiner Gesamtheit durch alle Ostseeanrainerstaaten führt, einzigartig. Eine der schönsten Teilstrecken sind die rund 280 Kilometer zwischen den Hansestädten Lübeck und Stralsund. In fünf bis acht Übernachtungen erfahren Radurlauber einen perfekten Mix aus Kultur und Natur. Dabei geht es durch den Klützer Winkel in die Unesco-Welterbestadt Wismar, die bereits nach rund 60 Kilometern zu Fischbrötchen an der Kaikante oder zur Besichtigung des mächtigsten Backsteinbaus im Ostseeraum, der Georgenkirche, heranlockt. Wieder auf dem Sattel ruft kurze Zeit später die Insel Poel nach einem Zwischenstopp: In der Bucht mit der idyllischen Fischerinsel machen das ganze Jahr über Heerscharen von Wasservögeln Rast. Über die Hügel der Kühlung führt der Radweg weiter in die Seebäder Kühlungsborn und Heiligendamm, der weißen Stadt am Meer, bis hin zum stimmungsvollen Gespensterwald am Nienhagener Steilufer. An den nächsten Tagen laden das Küstenörtchen Warnemünde zum

Bummeln ein und die wildromantische Halbinsel Fischland-Darß-Zingst zur ehemaligen Künstlerkolonie Ahrenshoop, die heute mit seinen vielen reetgedeckten Häusern ein Augenschmaus ist. Auf den letzten rund 80 Kilometern bis nach Stralsund sollte noch der ein oder andere Abstecher eingeplant werden, zum Beispiel in die Vinetastadt Barth oder zum Aussichtsturm Barhöft, der eine sagenhafte Aussicht über die Boddenregion bietet. Mit einem Besuch des Stralsunder Ozeaneums – 2010 zu Europas Museum des Jahres ausgezeichnet – wird ein abwechslungsreicher maritimer Radurlaub abgerundet.

Alles Gurke oder was? Unterwegs auf großer Spreewaldtour

Die große Spreewaldtour der Mecklenburger Radtour entführt in eine ganz besondere Natur- und Kulturlandschaft. Während einer einwöchigen Radreise geht es unter anderem entlang des so genannten Gurkenradweges zu touristischen Zentren wie Lübbenau, Lübben, in das Lagunendorf Lehde und in das Venedig des Nordens, das idyllische Städtchen Burg im Spreewald. Unterwegs beeindrucken romantische Flüsse und tiefblaue Seen inmitten der Auen des Unesco-Biosphärenreservats. Nicht selten lässt sich am Wegesrand der ein oder andere Kranich, Biber oder Schwarzstorch blicken. Es heißt also: Augen auf und Fotoapparat bereithalten! Natürlich sollten sich Radurlauber auf einer der rund 50 Kilometer langen Tagesetappen nicht die Spezialität des Spreewaldes, eine echte Spreewälder Gurke, entgehen lassen. Weitere Höhepunkte dieser von der Mecklenburger Radtour GmbH angebotenen und beliebten Radreise sind ein Besuch der Holländermühle in Straupnitz, des Storchendorfes Dissen sowie eine Kräutermanufaktur. Ein entspannter Abend in der Spreewaldtherme am vorletzten Tag machen müde Beine wieder munter und runden die märchenhafte Spreewaldreise ab.

Durchs stille Land der 1.000 Seen: Raderlebnisse in der Mecklenburger Seenplatte

Vorbei an idyllischen Seen, beschaulichen Fachwerkstädtchen und durch den urig-schönen Nationalpark Müritz reisen Pedalritter bei einer achttägigen Tour in der Mecklenburgischen Seenlandschaft. Los geht es in der barocken Residenzstadt Neustrelitz, die am Rande der Seenplatte gelegen einen idealen Ausgangspunkt für eine erlebnisreiche Reise durch die wasserreiche Region markiert. Bei Etappen, die mit Distanzen von 35 bis 65 Kilometern genug Luft für Erkundungen der heimlichen Hauptstadt der Region, Waren (Müritz), des 3-Königinnen-Palais auf der Schlossinsel Mirow oder der vielfältigen Flora und Fauna am Wegesrand lassen, finden Radreisende die ideale Mischung aus Natur, Kultur und Natur. Nie weit entfernt locken erfrischende Abkühlungen in einem der unzähligen Badeseen, welche in die sanft hügelige Landschaft harmonisch eingebettet sind. Um den Erlebnisurlaub perfekt zu machen, können wasserfeste Radler optional Schiffsrundfahrten auf drei der größten Gewässer der Seenplatte unternehmen.

Weltenbummler: Auf dem Fernradweg von Berlin nach Kopenhagen

Hippe Stadtkultur, Naturoasen entlang des Weges und jede Menge Abwechslung bieten sich bei einer außergewöhnlichen Tour zwischen Berlin und der skandinavischen Metropole Kopenhagen. Der Schlossplatz in Oranienburg nahe Berlin markiert den Startpunkt der kommenden elf Tagesetappen, die auf rund 550 Kilometern durch die Mecklenburgische Seenplatte über die Hansestadt Rostock, die Insel Mön bis zum Schloss Amalienborg in Kopenhagen führen. Unterwegs gibt es jede Menge zu entdecken: Bereits kurz nach der Berliner Stadtgrenze lädt der Museumspark Mildenberg dazu ein, Industriegeschichte im einst größten Ziegeleigebiet Europas hautnah zu erleben. Literarisch Interessierte kommen wenig später am Rande des Nationalparks Müritz auf ihre Kosten: Den „Großen Stechlin“ verewigte bereits der Schriftsteller Theoder Fontane, der im nahen Neuruppin seine Kindheit verbrachte, in seinen Werken. Mit der Residenzstadt Neustrelitz, dem Güstrower Schloss sowie den Kreideklippen an der Ostküste der dänischen Insel Falster, die nach einer Fährüberfahrt von Rostock nach Gedser erreicht werden, warten weitere Höhepunkte auf die Fernradler. Der internationale Radfernweg Berlin-Kopenhagen kann auch bequem mit Elektrorädern der Mecklenburger Radtour GmbH befahren werden. An insgesamt 57 Ladestationen entlang der Strecke können die mit Strom unterstützten Räder aufgetankt werden und Energie für die kommenden Kilometer sammeln.

Unterwegs im Elbland: Sterntouren rund um Dresden

Steile Weinberge mit Goldriesling und Weißburgunder, Porzellangeschichte in Meißen und jede Menge Kulturerlebnisse in der ehemaligen Residenzstadt Dresden begleiten Pedaleure bei Sterntouren rund um die sächsische Landeshauptstadt. Zu Beginn der Reise, die täglich begonnen werden kann, bereiten Rundgänge entlang der Brühlschen Terrassen, der Augustusbrücke, der Frauenkirche oder dem Fürstenzug Vorfreude auf die kommenden aktiveren Tage. Bei Tagestouren zwischen 45 und 69 Kilometer, die immer wieder in Dresden starten und enden, geht es etwa in das beeindruckende Elbsandsteingebirge nahe der tschechischen Grenze – vorbei an den Albrechtsschlössern, dem Schloss Pillnitz und dem sehenswerten Städtchen Pirna, dem Tor zur Sächsischen Schweiz. An der Bastei, wo einst Raubritter ihr Unwesen trieben, haben Radler die Gelegenheit, eine Rast einzulegen und die Aussicht über die Weiten des Elbtals zu genießen. Eine weitere Tour der Reise führt stromabwärts in Richtung Meißen, wo sich spannende Einblicke in alte Verarbeitungstechniken der ältesten deutschen Porzellanmanufaktur bieten. Mit einer historischen Schmalspurbahn fahren Radreisende am vorletzten Tag des aktiven Urlaubs zum wasserumgebenen Schloss Moritzburg, von welchem es über Weinböhla und Radebeul mit Stopp auf dem bekannten Weingut Schloss Wackerbarth zurück nach Dresden geht. Neben

diesen Sterntouren hat Mecklenburger Radtour viele weitere Radreisen entlang der Elbe im Angebot.

Von Schloss zu Schloss: Quer durch die Märkische Schweiz

Märchenhafte Schlösser, wunderschöne Parks und Gärten sowie geheimnisvolle Naturparks machen die Märkische Schweiz im Herzen Brandenburgs zu einem faszinierenden Radrevier. Bei einer achttägigen Tour, die standesgemäße Übernachtungen in Schloss- und Gutshotels beinhaltet, geht es zunächst vom Fontane-Ort Beeskow ins jahrhundertealte Steinhöfel, wo unter anderem eine frühgotische Steinkirche aus dem 13. Jahrhundert und ein herrschaftliches Schloss Lust auf die kommenden Tage machen. Im weiteren Verlauf der Reise stehen sehenswerte Kulissen wie der Scharmützelsee, das klassizistische Schloss Neuhardenberg, architektonische Meisterwerke von Schinkel oder der Oderbruch mit einem der schönsten Landschaftszüge Deutschlands auf der Sollseite der Radler. Insgesamt gilt es 13 Schlössern, Burgen und Herrenhäusern einen Besuch abzustatten und 283 Kilometer voller Glanz und Gloria zu genießen.

Ab in den Harz: Per Rad zu Hexen und Hügeln

Von 2018 an können Gäste der Mecklenburger Radtour erstmals auch das Mittelgebirge ausgiebig erradeln. Eine der verhexten Radreisen führt als Sterntour an sechs Tagen zu bezaubernden Orten wie Wernigerode, Goslar oder Quedlinburg. Dabei entdecken Urlauber alte Domschätze, erleben bei Stadtführungen historische Baukultur vor tollen Bergkulissen, begrüßen Geister ist verwunschenen Schlössern und fahren mit der Brockenbahn auf den höchsten Berg Mitteldeutschlands. Radelnde Gipfelstürmer müssen bei dabei keine Angst vor starken Steigungen oder Abfahrten haben – die 182 Kilometer umfassende Reise führt auf idyllischen Wegen zumeist ohne große Hindernisse durch die wunderbare Gebirgslandschaft.

Abwechslungsreich und aufregend: Per Schiff und Rad entlang der Donau

Nicht ohne Grund ist die Donau als zweitgrößter Fluss in Europa eines der beliebtesten Flusskreuzfahrtziele. Bei einer Doppelpack-Tour mit Rad und Flusskreuzer, die Mecklenburger Radtour in Zusammenarbeit mit Flussreisespezialisten anbietet, haben Fernradler seit kurzem auch die Möglichkeit, die verträumten Hügellandschaften, prachtvollen Burg- und Schlossfassaden sowie die unzähligen Weinberge entlang des mäandernden Flussverlaufes aus einer ganz anderen Perspektive zu sehen. Los geht es zunächst mit dem Schiff in der Drei-Flüsse-Stadt Passau, die bereits zum ersten Bummel in ihrer bezaubernden Altstadt einlädt. Durch das wildromantische Donautal hindurch schiebt sich das Schiff bis zum ersten Halt im oberösterreichischen Mauthausen. Bei einer Radtour durch das Hinterland des Strudengaus führt der Weg vorbei am Keltendorf Mitterkirchen, an dem Barockstift Baumgartenberg und

der charmanten Burg Klam. Am dritten und vierten Tag der Reise locken kulturelle Schwergewichte wie Melk, Tulln und Wien auf den Sattel. Die stimmungsvolle Fahrt durch das Nibelungengau und die Wachau beschreiben einen der Höhepunkte dieser Tour. Bei einer Wanderung durch die Weinberge zum Kahlenberg im Wienerwald nahe der österreichischen Hauptstadt lassen sich die Eindrücke der bisherigen Reise noch einmal Revue passieren. Im Verlauf der Rückfahrt in Richtung Passau warten bei zwei Tagesetappen zu je rund 35 Kilometern noch einmal verträumte Dörfer, Heurige an einem der vielen Weingüter und das einzige Trappistenkloster Stift Engelszell auf die Fluss-Radler. Am letzten Abend überrascht die Crew des schwimmenden Hotels ihre Gäste mit einem Gala-Dinner und einem kurzweiligen Show-Programm, bevor am achten Reisetag mit jeder Menge Eindrücken, kulinarischen Geschmäcken und nach einigen Radkilometern die Heimreise ansteht.

Mit Kind und Kegel: Familienradeln auf der Insel Rügen

Natur und Abenteuer erwarten große und kleine Entdecker auf der größten Insel Deutschlands, Rügen. In sechs oder acht Tagen haben Familien hier die Gelegenheit, entlang endloser Sandstrände zu radeln, die beeindruckenden Kreidefelsen am Kap Arkona zu erkunden, bei Schiffsrundfahrten die Piratenflagge zu schwingen oder historische Bäderarchitektur in den Ostseebädern Binz, Göhren und Sellin zu bewundern. Bei Tagesetappen von zwölf bis 36 Kilometern, die ohne große Steigungen und Hindernisse problemlos auch von Kindern bewältigt werden können, gibt es natürlich auch immer wieder die ein oder andere Verschnaufpause zum Eis essen, für Sand- und Wasserspiele oder einfach zum Entspannen.

Über die Mecklenburger Radtour

Die Mecklenburger Radtour GmbH ist Norddeutschlands größter Veranstalter für Radreisen in ganz Europa. Seit mehr als 25 Jahren organisiert ein Team von 20 Mitarbeitern umfangreiche Reiseprogramme für einen aktiven und zugleich erholsamen Urlaub. Der Spezialveranstalter bietet dabei den gesamten Service von der Hotelbuchung bis zum Gepäcktransfer aus einer Hand an. Die rund 250 abwechslungsreichen Touren, welche attraktive Kultur- und Erlebnisstationen beinhalten und unabhängig von der Personenanzahl meist täglich begonnen werden können, richten sich an ein breites Publikum von Jung bis Alt. Erlebnisreiche Wanderreisen in Deutschland und Dänemark ergänzen das Angebot. Der Geschäftssitz der Mecklenburger Radtour GmbH ist die Hansestadt Stralsund.

Weitere Informationen, Katalogbestellung und Buchung unter der Telefonnummer 03831 306760 oder im Internet unter www.mecklenburger-radtour.de

13.636 Zeichen

Pressekontakt:

marePublica – Kommunikation im Tourismus

Mathias Christmann

Wokrenterstraße 41

D-18055 Rostock

Telefon: +49 (0)381 46 00 12 50

Telefax: +49 (0)381 37 13 21 92

E-Mail: m.christmann@marepublica.de

Web: www.marepublica.de